



SOMMER
UNIVERSITÄT

für jüdische Studien
Hohenems 2015

Arme Juden!

Über den Umgang mit Not
28. Juni – 03. Juli 2015

Israel. Armenversorgungsausstellung in Hohenems

LMU

LEHRGEBIET
JÜDISCHE STUDIEN
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



UNIVERSITÄT BASEL



universität
wien



Universität
Zürich

JÜDISCHES
MUSEUM
HOHENEMS

DMJ



SOMMER
UNIVERSITÄT
für jüdische Studien
Hohenems 2015

Arme Juden!

Über den Umgang mit Not

28. Juni – 03. Juli 2015, Hohenems

Eine Veranstaltung der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Instituts für Jüdische Studien der Universität Basel, des Instituts für Judaistik an der Universität Wien, des Lehrstuhls für Judaistik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Sigi-Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.

Jüdisches Leben in Europa war jahrhundertlang von der Erfahrung der Armut geprägt. Hinter den großen Erfolgsgeschichten und den dramatischen Katastrophen, jenseits der Beschwörung kultureller Traditionen und der Nostalgie des Shtetl wird die Alltagsgeschichte von Not und Elend häufig vergessen.

Die Mehrheit der europäischen Juden befand sich immer wieder am Rande der Existenz. Als besonderen Gesetzen unterworfenen Minderheit waren sie lange Zeit von weiten Bereichen der Ökonomie abgeschnitten, in ihrem sozialen und kulturellen Leben eingeschränkt oder – besonders in Osteuropa – in Formen einer repressiven und mit wachsendem Elend verbundenen Teilautonomie sistiert.

Massenemigrationen von Ost nach West und die Abwanderung aus den traditionellen Landgemeinden in die urbanen Zentren waren die Folgen, die neue Erfahrungen ermöglichten, aber auch soziale Härten nach sich zogen, die wiederum zum Gegenstand politischer und gesellschaftlicher Ideen, Utopien und Diskussionen wurden. Dabei war der Umgang mit menschlicher Armut überhaupt ein Thema der jüdischen Tradition von den biblischen Texten bis zum Sozialismus. Die Sommeruniversität 2015 wird aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen die soziale Realität, aber auch die politische und religiöse, literarische und filmische Auseinandersetzung mit jüdischer Armut betrachten. Versuche, jüdischer Armut mit teils traditionellen, teils modernen Formen der Selbsthilfe zu begegnen, werden dabei ebenso Thema sein, wie die Texte der jüdischen Traditionsliteratur.

Die Sommeruniversität für jüdische Studien Hohenems 2015 steht Studierenden aller Fachbereiche offen.

Bevorzugt angenommen werden Studierende der Jüdischen Studien der beteiligten Universitäten, Bamberg, Basel, München, Wien und Zürich.

Informationen und Anmeldungen unter:

www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de

Sonntag, 28. Juni 2015

ab 12.30 | Registrierung

14.15

Begrüßung

14.30–16.00 | Öffentlicher Vortrag

Eigentlich sollte es bei dir keine Armen geben“ (Dtn 15,4). Zur Herausforderung der Armut in der jüdischen Traditionsliteratur

Prof. Dr. Gerhard Langer (Wien)

20.00–21.30 | Öffentlicher Vortrag

Schnorrer in der jüdischen Literatur und jüdischen Witzen

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Basel)

Montag, 29. Juni 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische
Lektürekurs Jiddisch
Lektüre klassischer jüdischer Texte
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Vorlesung

**Arme Juden – reiche Juden:
Selbst- und Fremdwahrnehmungen
in der jüdischen Moderne**

Prof. Dr. Michael Brenner (München)

14.00–15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

Hunger: (Über)leben im Ghetto 1939–1945

Prof. Dr. Mirjam Zadoff (Bloomington, Indiana)

**Ma'abarot. Migration, Armut und Not in
den ersten Jahren des Staates Israel**

Prof. Dr. Noam Zadoff (Bloomington, Indiana)

Ab 16.30

**Get Together
(bei schönem Wetter Grillfest an der
Grenze am Alten Rhein)**

Dienstag, 30. Juni 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische
Lektürekurs Jiddisch
Lektüre klassischer jüdischer Texte
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Wohltätigkeit, Fürsorge und Selbsthilfe –
Flüchtlingseind im Weimarer Berlin**
Dr. Ann-Christin Saß (Berlin)

**Der arme jüdische Körper und die Not
mit der Norm**

PD Dr. Erik Petry (Basel)

14.00–15.30 | Vorlesung

**The Visitor's Gaze on East European
Jewish Poverty**

Prof. Dr. Jeffrey Shandler (Rutgers University, New Jersey)

20.00–21.30 | Öffentlicher Vortrag

**Luftmenschen – Reale Arme und imagi-
nierte Reiche: Von der Überzeugungskraft
sozialer Metaphorik um 1900**

Dr. Nicolas Berg (Leipzig)

Mittwoch, 01. Juli 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische
Lektürekurs Jiddisch
Lektüre klassischer jüdischer Texte
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Vorlesung

**„... und er gab mir einen Mantel, der
für einen Armen passend war“.
Armut und Armenfürsorge im mittel-
alterlichen Aschkenas**

PD Dr. Martha Keil (St. Pölten)

14.00–15.30 Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Der Alltag jüdischer Bettler im 18. und
19. Jahrhundert**

Dr. Philipp Lenhard (München)

**Echte und falsche Arme in der osteuro-
päisch-chassidischen Legende**

Prof. Dr. Susanne Talabardon (Bamberg)

20.00–21.30 | Öffentlicher Vortrag

**Die Poesie der Bettler –
Streifzüge durch die ostjüdische Malerei
und jiddische Literatur**

Prof. Dr. Sabine Koller (Regensburg)

Donnerstag, 02. Juli 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische
Lektürekurs Jiddisch
Lektüre klassischer jüdischer Texte
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Vorlesung

**Bücher für die Reichen und Bücher
für die Armen**

Prof. Dr. Emile Schrijver (Amsterdam/Zürich)

14.00–15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Armut, Wohltätigkeit und erzwungene
Auswanderung in die Karibik**

Dr. Michael Studemund-Halévy (Hamburg)

**Armut(sbekämpfung) in der rabbinischen
Tradition**

Prof. Dr. Gerhard Langer (Wien)

16.00–17.30

Vorstellung studentischer Arbeiten

21.00

**Möglichkeit zum Besuch des Origano-
Festivals auf dem Marktplatz in Dornbirn
mit dem Yiddish Twist Orchestra**

Eintritt Frei

Freitag, 03. Juli 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische
Lektürekurs Jiddisch
Lektüre klassischer jüdischer Texte
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Vorlesung

**„Arm und reich - im Tode gleich?“
Vom Leben, Sterben und Begrabensein in jü-
dischen Landgemeinden des 19. Jahrhunderts**
Prof. Dr. Stefan Rohrbacher (Düsseldorf)

12.30–13.30

Abschlussdiskussion
PD Dr. Erik Petry (Basel)

Workshops

Einführung in das Judenspanische
Dr. Michael Studemund-Halévy (Hamburg)

Jiddisch – Lektürekurs
Evita Wiecki, M.A. (München)

Arme Juden – Eine textliche Zeitreise von der Spätantike
bis zur späten Frühneuzeit.
Prof. Dr. Susanne Talabardon (Bamberg)

Lebenswelten armer Juden in der Frühen Neuzeit:
eine Spurensuche in obrigkeitlichen Quellen
Dr. Michaela Schmölz-Häberlein (Bamberg)

Teilnahmegebühr für Studierende

inklusive Unterbringung und Frühstück: € 220,- (wird teilweise von den Universitäten bezuschusst oder erstattet)

für Nicht-Studierende

€ 200,- (ohne Übernachtung)

Informationen und Anmeldungen unter
www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de

Die Veranstaltung wird unterstützt durch

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Kultur und Wissenschaft

Amt der Stadt Hohenems

Collini Hohenems

Schroubek-Fonds Östliches Europa, München

Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und

Kultur e.V., München



stadthohenems **Collini**

